



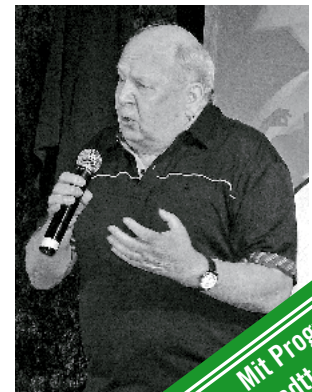
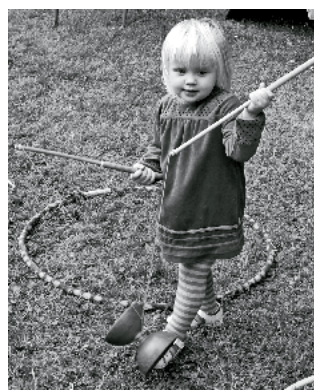
LURUP *im Blick*



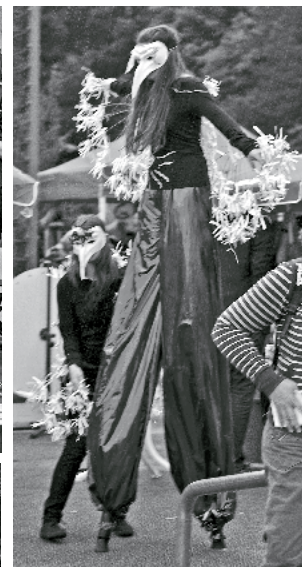
LURUP 2013 *feiert*



Fotos vom großen Lurupfest am 15.6. von Dietrich Helling, Horst Löding und Sabine Tengeler.



Mit Programm für das
Stadtteilhaus Lurup



Impressionen vom Sommerfest 2013

Fotos von Dietrich Helling, Horst Löding und Sabine Tengeler.



Lurup feiert auch im Herbst

Die Organisator/innen des großen Festes „Lurup feiert“ am 15.6. wollen auch im nächsten Jahr ein großes Sommerfest im Böverstpark, rund um das Stadtteilhaus Lurup, organisieren. Beim Treffen der Fest-AG des Luruper Forums am 30. Juli beschlossen sie außerdem, in diesem Jahr auch ein Herbstfest mit buntem Bühnen-Kulturprogramm und vielen weiteren Angeboten zu organisieren. Das Herbstfest soll am 19. Oktober in den Elbgau-Passagen stattfinden – in enger Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft. Alle Luruper Einrichtun-

gen, Künstler/innen und Aktive sind herzlich eingeladen, mitzuwirken. Die Fest-AG bedankt sich bei allen aktiven Mitwirkenden des Festes am 15.6. und bei allen Spendern und Förderern (s. Kasten). sat

Wir danken allen Spendern und Förderern für das Stadtteiffest 2013!

Andreas Hansen, Plakatanschlag-Spezialwerbung · Ahorn Apotheke, Luruper Hauptstraße · Bezirksamt Altona · Damen Aktiv Studio, Lüttkamp · Cafe Marie, Luruper Hauptstraße · Celik Blumen Paradies, Elbgaustraße · EP Elektronik, Eckhoffplatz · Edeka-Markt Wochnik, Elbgaustraße · Ed Haarstudio, Elbgaustraße · DM CUT Haarstudio, Luruper Hauptstraße · Godewind Apotheke, Elbgaustraße · Hamburger Sparkasse, Elbgaustraße · Haase-Druck, Brandstücken · HANSA Flug- und Fernreisen, Elbgaustraße · Lichtservice Schrader, Luruper Hauptsstraße · Lurup Center GmbH & Co. KG · Luserke – Vermögensverwaltung · Magnifico Bistro, Elbgaustraße · Mc Donald Luruper, Hauptstraße · Obst- und Gemüsemarkt, Elbgaustraße · Optiker Geißler, Luruper Hauptstraße · Optiker Stender, Eckhoffplatz · Optiker Neuhaus, Luruper Hauptsstraße · Preet Fashion, Elbgaustraße · R. Bock – Orthopädie-Schuh-technik, Elbgaustraße · SAGA-GWG · Smileys Pizzaservice, Franzosenkoppel · Ulmen Apotheke, Franzosenkoppel · Waffen-Hansen, Elbgaustraße · Zweirad Diener-Reitmeyer, Luruper Hauptstraße

Info-Stunde für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillige engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen.

Info-Stunde mit Sabine Schult



mittwochs,
17 bis 18 Uhr und
donnerstags
10 bis 11 Uhr

in den Räumen des
BHH-Sozialkontor,
Luruper
Hauptstraße 149,
Tel. 0162/799 28 09

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Lüdersring-Fest

Sonntag, 1. September, 15-18 Uhr
Innenhof bei den Logen Lüdersring 2-4

Kinderlieder mit Jens Sokolowski · Rosi und die Knallerbsen · Kinderschminken · Grillen mit den Strastos · Spielen mit der Schule Langbargheide · Waffelbacken mit dem Juca Lurup · Essenstände von aktiven Bewohnern...

Gefördert durch **SAGA[™] GWG**

Sommerfest im Juca Lurup

Auch in diesem Jahr fand wieder das beliebte Sommerfest im Jugendcafé Lurup an der Langbargheide 22 statt. Am ersten Ferientag übten sich rund 80 Kinder, Jugendliche und interessierte Eltern im Minifußball, Stelzenlaufen, Tischfußballspielen oder probierten sich an dem riesigen Vier-Gewinnt-Spiel im Freien aus. Nebenbei wurde gegrillt, und es gab einen gemütlichen Austausch zwischen Eltern und Mitarbeiter/innen des Jugendcafés.

Maja Singer, Juca Lurup

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Formulare, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...

jeden Di und Do · 14-17 Uhr

mit Jutta Krüger
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38





Oben: Hans-Peter Püst überreicht die Spende des Bürgervereins für die Innenhofgestaltung der Kita im Stadtteilhaus.

Links: Margret Roddis eröffnet mit Christoph Bauschen und Felix Remien von der Firma Benthack Baustoffe den neu gestalteten Innenhof der Kita im Stadtteilhaus.

Kita im Stadtteilhaus

Innenhof eröffnet

Auf dem Stadtteilstfest am 15.6. weihte die Kita im Stadtteilhaus Lurup feierlich ihren neu gestalteten Innenhof ein – mit Holzterasse, Gewächshaus, Blumenkübeln und Sandkiste. Kitaleiterin Margret Roddis bedankte sich ganz besonders bei Benthack Geschäftsführer Christoph Bauschen und Felix Remien, dem Standortleiter in Lurup, von dem der Kita alle Baumaterialien für die Innenhofgestaltung gespendet wurden. Ihr weiterer Dank galt dem Luruper Bürgerverein, der die Kita ebenfalls großzügig unterstützte.



Das Kita-Team eröffnet mit Unterstützung junger Sänger/innen feierlich den neuen Innenhof. Foto: Horst Löding



Farbmäuse und ihre Kunstwerke

Farbmäuse

Am 1. August eröffneten die „Farbmäuse“ der Kita im Stadtteilhaus ihre Ausstellung. Die Vorschulkinder der Kita haben mit der Künstlerin Gloria von Krimpan Farben und Farbtöne erkundet und mit unterschiedlichen Materialien Bilder von Vögeln und vom Meer gestaltet.

Die „Farbmäuse“ sind ein Projekt der LichtwerkSchule Hamburg, die die künstlerischen Potenziale und Talente möglichst vieler Kinder fördern möchte. Die Ausstellung kann im Stadtteilhaus noch bis zum 20. Oktober besichtigt werden.*sat*

Ein Lurup für ALLE auf dem Forum



Verfügungsfonds Lurup

Das Luruper Forum unterstützt auch im Jahr 2013 gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstand 38, ☎ 87 97 41 16.

Am 29.5.13 befürwortete das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltung

- 100 Euro für das Projekt **Barrierefreies Lurup** – zur Untersuchung aller öffentlichen Wege und öffentlichen Einrichtungen in Lurup auf ihre Barrierefreiheit.

- Einstimmig ohne Enthaltungen bevollmächtigten sie die Geschäftsführung, über einen noch zu stellenden Antrag über 300 Euro für das **Fest 50 Jahre Sommerweg** zu beschließen.

Für das Jahr 2013 können noch 4.438 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben werden.



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 822 96 05 31.

Auf seiner Sitzung am 29.5.13 befürwortete das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen 4.500 Euro für das Projekt „**Gesund kochen lernen mit dem Bildungshaus im Nachbarschaftstreff Lüdersring** – Folgeprojekt 2013-14“ aus dem TK-Fonds 2013/14.

Seit einem Jahr arbeitet eine bunt gemischte Gruppe gemeinsam mit Gerd Nodorp von Q8 daran, Lurup zu einem inklusiveren Stadtteil zu machen. Das heißt alle, die hier wohnen, arbeiten oder den Stadtteil besuchen, sollen sich willkommen fühlen – egal woher sie kommen, welche Sprache sie sprechen, wie sie ihr Einkommen bestreiten und unabhängig davon, ob sie ein Handicap haben. Sie sollen alle Orte aufsuchen können, an denen sie sein möchten. Sie sollen sich so, wie sie es wünschen, am Stadtteilleben beteiligen können und die Unterstützung finden, die sie dafür benötigen.

Auf drei Stadtteilwerkstätten haben Interessierte sich darüber ausgetauscht, was sie und andere tun können, um in Lurup noch mehr so ein einladendes und barrierefreies Miteinander zu schaffen. Die Beteiligten kamen zu dem Ergebnis, dass das Wichtigste die Haltung, die Einstellung ist, mit der wir unseren Mitmenschen begegnen. Bewerten wir andere und möchten uns eher abgrenzen? Oder gehen wir eher offen und vorbehaltlos auf andere zu? Eine besondere Bedeutung hat dabei auch, aus welcher Haltung heraus die Mitarbeiter/innen unserer Einrichtungen und Institutionen handeln. Was können sie und andere tun, damit ihre Räume möglichst barrierefreie Orte der Begegnung und des Miteinanders sein können?

Aus den Stadtteilwerkstätten hat sich die Arbeitsgruppe „Ein Lurup für ALLE“ gebildet. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, eine Erklärung zu Inklusion in Lurup zu formulieren und alle einzuladen, sich mit dieser Erklärung auseinanderzusetzen, sie bei Zustimmung zu unterschreiben und sie z.B. in ihren Läden, Einrichtungen oder Treppenhäusern auszuhängen. Bevor wir uns mit dieser Erklärung auf den Weg machen, möchten wir den Entwurf für diese Erklärung auf dem Luruper Forum am 28. August (Tagesordnungspunkt 1) besprechen, die Meinungen und Vorschläge der unterschiedlichen Forumsteilnehmer/innen in unsere weitere Arbeit einbeziehen und die Erklärung auch im Luruper Forum verabschieden.

Wir freuen uns über Rückmeldungen und auch über weitere Mitstreiter/innen.

Gerd Nodorp und Sabine Tengeler,
AG Ein Lurup für ALLE

Ausstellung

Fotos von
Helga Schaubhut



5.9.-22.10.2013 · Böverstand 38
mo-do 10-17 Uhr



Entwurf für die Erklärung „Ein Lurup für ALLE“

Wir wollen daran mitwirken, dass Lurup ein Stadtteil der Begegnung und des Miteinanders für ALLE wird.

Teilhabe:

Wir laden alle ein, dabei zu sein – ein jeder auf seine Weise, eine jede auf ihre Weise.

Vielfalt:

Wir ermutigen uns und andere, neugierig und offen für Verschiedenheit zu sein, nicht bewertend, sondern respektvoll und wertschätzend mit einander umzugehen.

Barrieren abbauen:

Wir schaffen Orte und Räume im Stadtteil, die alle erreichen können, die dort hinmöchten.

Miteinander:

Wir schaffen Anlässe, Orte und Räume, wo alle willkommen sind, wo alle einander begegnen, voneinander lernen und sich entwickeln können und wo alle einander unterstützen.

Teilhabe:

Wir schaffen Anlässe, Orte und Räume, wo jeder seine Fähigkeiten entwickeln und einsetzen kann – zum Spaß und zur Freude für sich und andere.

KESS weiter ungeklärt

„Wir rufen alle für die Situation an unseren Schulen verantwortlichen Entscheidungsträger auf: Finden Sie einen Weg, die Grundschule Luruper Hauptstraße, die Grundschule Franzosenkoppel und die Fridtjof-Nansen-Schule mit dem KESS-2-Standard entsprechenden Lehrer-, Sprachförder- und Betreuungsstunden auszustatten!“ Mit diesem Satz endet die Erklärung zur „KESS-Katastrophe“, die das Luruper Forum auf seiner Sitzung am 29. Mai einstimmig ohne Enthaltungen verabschiedet hat. Jetzt hat das neue Schuljahr begonnen, aber für die drei Luruper Grundschulen, die aufgrund der aktuellen Einstufung nach dem KESS-Index mit zu wenig Ressourcen ausgestattet werden, zeichnet sich noch keine konkrete Lösung ab.

Der Hauptausschuss der Altonaer Bezirksversammlung hat beschlossen, die Behörde für Schule und Berufsbildung zu bitten, die KESS-Einstufungen aller Grundschulstandorte in Altona, insbesondere auch der genannten Luruper Grundschulen, erneut zu prüfen und dabei auch die vom Bezirksamt und von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration zusammengestellten Sozialraumdaten und Einschätzungen der sozialen Situation in den Stadtteilen einzubeziehen. Es ist noch nicht geklärt, ob die Schulbehörde dieser Bitte nachkommen wird, und falls ja, wie lange das dauern wird. Die Schulen brauchen die Lehrer aber jetzt, um die Kinder ausreichend fördern zu können. Fast die Hälfte der Sprachförderstunden muss jetzt wegfallen, obwohl immer mehr Kinder diese Förderung benötigen.

Veranstaltung der Linken

In dieser Situation lud Die Linke am 23. Juli zur Veranstaltung „Bürgerschaftsfraktion vor Ort: Luruper Schulen brauchen bessere Sprachförderung!“ ins Stadtteilhaus Lurup ein. Die bildungspolitische Sprecherin der linken Bürgerschaftsfraktion, Dora Heyenn, setzte sich dafür ein, dass alle Hamburger Schulen eine gute Grundversorgung mit Sprachförderstunden erhalten. Sie erklärte, dass die jetzige Art der Datenerhebung für die KESS-Einstufung nicht geeignet sei, den Bedarf der einzelnen Schulen richtig zu erfassen. Problematisch sei, dass insgesamt zu wenig Mittel für die Förderung an den Schulen zur Verfügung stünden. Vertreter/innen des Luruper Forums erklärten, dass eine Sofortnotlösung benötigt werde, damit die Luruper Schüler/innen nicht entscheidende Förderzeiten in den Grundschu-



Dora Heyenn auf der Veranstaltung am 23.7. in Lurup.

len verlieren. Karsten Strasser von der Linken Bezirksfraktion griff die Idee auf, einen Feuerwehrfonds im Landeshaushalt einzurichten, aus dem in Absprache mit den betroffenen Schulen kurzfristig zusätzliche Förderstunden finanziert werden können.

SPD vor Ort

Am 6. Juni sprachen der Altonaer SPD-Bundestagskandidat Dr. Matthias Bartke und der schulpolitische Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion Lars Holster mit Elternvertreter/innen der Fridtjof-Nansen-Schule. Sie zeigten großes Verständnis für die Enttäuschung und die Wut der Eltern, die sich ehrenamtlich sehr intensiv für die Förderung der Kinder in der Schule engagieren, und die in letzter Zeit immer wieder erleben mussten, wie den Luruper Grundschulen mehr und mehr Ressourcen für die Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten und für die Sprachförderung weggenommen wurden. Beide wollen sich dafür einsetzen, dass kurzfristig eine Lösung gefunden wird, wie die Luruper Grundschulen mehr Mittel für die Sprach- und Lernförderung erhalten können. *sat*

Fortbildung: Den Stadtteil gemeinsam entwickeln

Am 18. Oktober beginnt in Lurup eine ganz besondere Fortbildung für Lurup und Osdorf: COMMUNITYFIELD mit Margret Roddis und Rainer Kirstätter. Die Fortbildung richtet sich an alle, die sich für ihren Stadtteil engagieren und ihn zu einem Ort guten Zusammenlebens entwickeln wollen oder dies bereits tun – als Bewohner/in, als Haupt- oder Ehrenamtliche. In der Fortbildung können Sie erfahren,

- welche Bedeutung Sie als Multiplikator für Ihren Stadtteil haben,
- was es heißt, zu einer gesunden Lebenswelt beizutragen und diese zu erhalten,
- wie Netze aufeinander bezogener Menschen ihre Kraft und ihr Potenzial einsetzen können, um Einfluss zu nehmen und Veränderung zu bewirken,
- dass Beteiligung und Teilhabe das aktive Gestalten einer gesunden und sozial tragfähigen Lebenswelt ermöglicht.

Die Fortbildung bietet einen guten Rahmen, um andere Engagierte aus Ihrer Nachbarschaft kennenzulernen und Beziehungen für die weitere Arbeit im Stadtteil zu knüpfen. Das COMMUNITYFIELD-Projekt wird durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz gefördert. Eine Teilnahmegebühr wird für die sieben Wochenendtermine nicht erhoben; vorausgesetzt wird die Zusage für eine verbindliche Teilnahme. Am ersten Fortbildungswochenende werden die weiteren Termine und Tagungsorte gemeinsam organisiert.



Beteiligung ist eine Frage der Haltung.

Weitere Information und Anmeldung bei Margret Roddis, Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41-16, margret-roddis@hamburg.de.

İklim koruması heißt Klimaschutz

Am 15. Mai überreichten der türkische Generalkonsul Herr Öztürk und Herr Gabanyi, Leiter des Amtes für Natur- und Ressourcenschutz in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, feierlich 16 Zertifikate an die Absolventinnen der Fortbildung zur Umweltbotschafterin. Alle Umweltbotschafterinnen sind türkischer Herkunft und es war für sie von besonderer Bedeutung, dass die Fortbildung in türkischer Sprache gestaltet wurde. Dadurch konnten die Teilnehmerinnen schneller Vertrauen zueinander entwickeln, sich die Informationen leichter aneignen und sich sinnvoll darauf vorbereiten, ihr Wissen in der Beratung für türkischsprachige Haushalte weiterzugeben. In der 30 Stunden umfassenden Fortbildung lernten die engagier-

ten Frauen Vieles über nachhaltigen Konsum, Klimawandel und Klimaschutz, Ressourcen und Energie, giftige Schadstoffe im Alltag, Abfallvermeidung und Abfalltrennung, Didaktik und Kommunikation, die Rolle von Nicht-Regierungs-Organisationen, der Wirtschaft und der Politik. Jetzt sind sie alle gut darauf vorbereitet, ehrenamtlich Umweltberatungen anzubieten – im Freundes- und Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft – und eine Gruppe hat ein türkisch-deutsches Umweltwörterbuch verfasst. Luruperinnen aus der Altonaer Mütterinitiative haben die Fortbildung mit organisiert und erfolgreich abgeschlossen. Beratung in türkischer Sprache vermittelt gerne Tevide Er, Tel. 0176 831 28 000. *sat*



Tevide Er und Selma Demir mit ihren Zertifikaten.

60 Jahre Spielhäuser in Hamburg

Am 31. Juli 2013 feierten die Hamburger Spielhäuser in den Wallanlagen ihren 60. Geburtstag. Auch wir vom Spielhaus Fahrenort waren mit dabei. Bei strahlendem Sonnenschein und mit zahlreichen Besucher/innen hatten viele Spielhäuser ihre Pavillons aufgebaut mit eigenen Ideen zum Mitmachen. Es wurde gebastelt und gestaltet, viel gespielt und es gab spannende Geschicklichkeitsspiele.

Zu unserer Entstehung: Im Jahre 1953 wurde in Hamburg das erste Spielhaus in den Wallanlagen errichtet. Hamburger Kindern sollte hier das Spielen unter pädagogischer Betreu-

ung ermöglicht werden. Von Anfang an richtete sich das Angebot an Kinder im Alter von drei bis vierzehn Jahren. Die Spielhäuser verdanken ihre Entstehung maßgeblich privaten Spenden und Spenden von Organisationen und Firmen. Insbesondere der Deutsch-Amerikanische Frauen-Club (DAFC) war seit der Entstehung der Spielhäuser ein großer Förderer dieser Idee und unterstützt uns durch Spenden bis zum heutigen Tag. Für diese jahrzehntelange Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Aber auch ein ganz großes Dankeschön an all die anderen privaten Spender, Firmen und

Organisationen, ohne deren Unterstützung unsere Arbeit nicht möglich wäre!

Derzeit gibt es in Hamburg noch 40 Spielhäuser. In diesen offenen Einrichtungen können Kinder im Innen- und Außenbereich spielen und gemeinsam kreative bauen, basteln und malen. Dabei unterstützen die Älteren oft die Jüngeren. In fast allen Häusern findet eine Hausaufgabenbetreuung statt. Zusätzlich gibt es auch Angebote zur Eltern-Kind-Förderung.

Willkommen im Spielhaus Fahrenort

Wollt ihr das Luruper Spielhaus am Fahrenort 55 einmal kennenlernen? Alle Kinder und auch Eltern sind herzlich eingeladen. Das große naturnahe Gelände mit Wasserspielplatz, Seilbahn usw. ist den ganzen Tag geöffnet. Montags bis freitags ist das Haus von 13-16 bzw. 17 Uhr für Grundschulkindern geöffnet. Wir bieten Mittagessen an und betreuen die Kinder bei ihren Hausaufgaben. Anschließend wird in offenen Gruppen ein wechselndes Programm angeboten. Dienstags bis freitags, in der Zeit von 9-13 Uhr, wird das Spielhaus von unserer Gruppe Drei- bis Fünfjähriger besucht. Darüber hinaus findet jeden Montag die offene Eltern-Kind-Spielgruppe von 10-12 Uhr statt. In dieser Gruppe können Kinder bis zu drei Jahren frei und im Kreis miteinander spielen, die Eltern haben Gelegenheit zum Klönen und einander kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch im Spielhaus Fahrenort,

Eure Elternini.



Das Spielhaus am Fahrenort 55 liegt im Park und bietet tolle Spielmöglichkeiten – drinnen und draußen.



Die Buchen-Klasse vom Bildungshaus hat ein Jahr lang in den Kochteams im Nachbarschaftstreff Lüdersring für die Senior/innen mit gekocht.

Abschlussfest beim Kochprojekt

Am 23. Mai veranstaltete das Mittagstischprojekt aus dem Nachbarschaftstreff Lüdersring sein Abschlussessen in der Schule Langbargheide. Ein Jahr lang hatten Schüler/innen der Buchen-Klasse gemeinsam mit Frau Drude, Frau Woest und Herrn Lindecke im Nachbarschaftstreff Lüdersring für ältere Menschen aus der Nachbarschaft gekocht. Jeden Donnerstag – außer in den Schulferien – wurde

fleißig geschnippelt, gebraten, gebacken, gekocht und abgeschmeckt, die Tische gedeckt und die Mittagstischgäste freundlich bedient. Beim Aufräumen halfen Kolleginnen vom Familienservice Lurup. Angeleitet von der Ökotrophologin Hjördis Haack hat das Kochteam in diesem Jahr viel über gesunde Ernährung gelernt: „Was braucht der Körper, um fit zu bleiben?“ „Wie kaufe ich richtig ein?“ Und natürlich ging es auch um Sauberkeit und Sicherheit in der Küche, Tischkultur und um die Frage „Wie bereite ich gute Laune beim Essen?“

Gefördert wurde das Projekt aus dem Verfügungsfonds Gesundes Lurup der Techniker Krankenkasse, aus dem Altkleiderfonds der SAGA-GWG und aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums. Die Projektteilnehmer/innen freuen sich drüber, dass das Projekt auch im nächsten Schuljahr wieder stattfinden und eine weitere Klasse viel über Kochen und Ernährung lernen kann.

Sabine Tengeler, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/BÖV 38 e.V



Das Buffet ist fertig.



Ökotrophologin Hjördis Haack mit Frau Woest und Herrn Lindecke vom Kochteam



Fleißige Köche am 23. Mai



Frau Drude vom Kochteam (2. v.l.) genießt das Buffet



Alle bekamen ein Projekt-Kochbuch zum Weiterkochen.

Sommerunternehmer

Während andere sich im Schwimmbad tummelten, engagierten sie sich für ihre berufliche Zukunft: Die Sommerunternehmer. Eine Woche lang bereiteten sich Jugendliche aus dem JU-

zu wenig waren und haben dann neun Euro genommen.“ Sie werden die Sommerunternehmer auf jeden Fall weiterempfehlen: „Man sammelt Erfahrungen und hat etwas zu tun!“

zu arbeiten: „Man kann sich seine Zeit selbst einteilen und die Angestellten für sich arbeiten lassen.“



Jennifer hat gemeinsam mit Anna-Lena ein Unternehmen für Muffins und Dienstleistungen im Haushalt gegründet.

Gabi, Nana und Loritta haben ein Unternehmen für Gartenarbeit und andere Dienstleistungen gegründet.

CA Lurup, dem Luur-up Werkstatt- und Freizeittreff und aus dem Jugendzentrum Kiebitz in Iserbrook auf ihre Arbeit als selbstständige Unternehmer/innen vor: Was sind meine besonderen Talente und Fähigkeiten? Was mache ich wirklich gerne? Welche Art und Unternehmen möchte ich für einen Sommer gründen? Wie finde ich Kunden? Beraten wurden sie dabei auch von selbstständigen Unternehmer/innen. Und dann ging es los mit 200 Euro Startkapital, einem Sommerunternehmerausweis und der Gewissheit: „Alles Geld, das ich verdiene, darf ich behalten.“

Am 31. Juli feierten die Jugendlichen mit ihren Anleiterinnen und Begleiterinnen von Future Preneur e. V. den Abschluss der Sommerunternehmerwochen in der Handelskammer. Sie präsentierten professionell und selbstbewusst ihre Unternehmen und berichteten von ihren Erfahrungen.

Gabi, Nana und Loritta vom JUCA Lurup hatten zunächst die Geschäftsidee, Partys für Sechs- bis Zehnjährige zu organisieren, aber „die Eltern hatten Angst um ihre Kinder“. Deswegen boten sie gemeinsam Gartenarbeit, Botengänge und andere Dienstleistungen an. Sie klingelten bei Leuten an der Haustür, deren Gärten so aussahen, als könnten helfende Hände gebraucht werden. „Die Arbeit war ganz schön anstrengend und es war sehr heiß. Wir haben festgestellt, dass acht Euro pro Stunde

Jennifer und Anna-Lena vom Luur-up haben gebacken und ihren Kuchen unter anderem im Stadtteilhaus und in der Kita im Stadtteilhaus verkauft und dabei viel Geld verdient. Sie können sich gut vorstellen, später selbstständig

Am Ende der Veranstaltung überreichte Bernd Reichart, der Syndikus der Handelskammer, den Teilnehmer/innen ihre Sommerunternehmer-Diplome. Vielleicht sind die eine oder der andere im nächsten Jahr wieder dabei? *sat*

THEATER FÜR DIE LÜTTEN

Donnerstag · 5. September · 11 Uhr

Gibt es eigentlich Brummer, die nach Möhren schmecken?

Bühne Bumm · für Theaterfreunde ab 3 Jahre · Eintritt: 3 Euro

Donnerstag · 26. September · 11 Uhr

Oh, wie schön ist Panama

Theater Mär · für Theaterfreunde ab 3 Jahre · Eintritt: 3 Euro



Böverstland 38

Bitte vorbestellen, Tel. 822 96 05 31

Das Theaterprojekt wird gefördert durch **SAGA[®] GWG**

Trommeln und Spaß 2013

Die „Coolen Stadtteiltrommler“ trommeln weiter – alle vierzehn Tage im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38 von 18.15-19.45 Uhr am Montag 19. August, 2., 16. und 30. September, 14. und 28. Oktober, 11. und 25. November und am 9. Dezember. Trommeln lernen und Spaß haben stehen bei diesem speziellen Trommelkurs im Mittelpunkt. Jede/r kann etwas, alle tragen etwas bei. Willkommen sind Menschen jeden Alters und jeden Geschicks, auch Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen. Inklusion heißt das Zauberwort dieses Kurses, der in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Schenefeld e. V. durchgeführt wird. Die „Coolen Stadtteiltrommler“ nehmen gerne noch Verstärkung auf. Musikinstrumente werden gestellt, eine Musikalische Vorbildung ist nicht nötig. Weitere Information und Anmeldung: Karin Hechler, kontakt@karinhechler.de, Tel. 85 100 620.

250 Jahre Katharinenerlass

„Da in Rußland viele öde, unbevölkerte Landstriche sind, und viele Ausländer uns um Erlaubnis bitten, sich in diesen öden Gegenden anzusiedeln, so geben Wir durch diesen Ukas Unserem Senat ein für allemal die Erlaubnis...“ hieß es in dem Erlass der Zarin Katharina II. vom 22. Juli 1763. Vier- bis fünfhunderttausend Deutsche folgten dieser Einladung. Anlässlich des 250. Jahrestags des Katharinenerlasses, lädt der Hamburger Verein der Deutschen aus Russland am **Sonabend, dem 7. September um 15 Uhr** zu einer Veranstaltung in die Schulaula Barlsheide, Bornheide 2, ein mit Ansprachen, Grußworten, Ausstellungen, einer Podiumsdiskussion zum Thema „Die Nachkommen der deutschen Siedler in Russland heute“ mit der Moderatorin Emilija Mitrovic und mit einem Kulturprogramm mit viel Musik (Akkordeons, dem Chor „Hoffnung“ und der Tanzgruppe „Koletschko“. Eintritt frei.

Comcafe

Schreiben, Lesen, Rechnen oder Englisch lernen für Erwachsene – mit freundlicher Unterstützung und kostenfrei

donnerstags, 10-12 Uhr im Kultur-Café des Stadtteilhauses Lurup · Böverstland 38

Kontakt: Mi - Fr ab 9 Uhr,
Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77
annette.kellner@koala-hamburg.de

Erinnern – nicht vergessen

Die Ortsgruppe Osdorfer Born des Hamburger Vereins der Deutschen aus Russland lädt am **Sonabend, 31. August um 15 Uhr** zum Gedenktag an die russlanddeutschen Opfer der Vertreibung im Herbst 1941 in die Maria-Magdalena-Kirche, Achtern Born 127 ein – mit Grußworten, Erinnerungen, Totengedenken, musikalische Begleitung, dem Chor „Hoffnung“, Ausstellungen, Kaffee und Kuchen.

50 Jahre Marcussen-Orgel

in der Kirche Zu den zwölf Aposteln
Elbgaustraße 140

Freitag, 6. September 2013, 19.30 Uhr

Soirée de Trompette

Festliche Barockmusik
für Trompete und Orgel
Orgel: Walter Zielke
Trompete: Joachim Lobe
Eintritt: EUR 7,- (erm. EUR 5,-)

Sonabend, 7. September 2013, 15 Uhr

Haallo Martin

Ein Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder
von Christiane Ostertun
Orgel: Walter Zielke
Eintritt frei. Kollekte erbeten.

Gorodki und Familienfest beim SV Lurup

Gorodki wird – gefördert vom Hamburger Sportbund – als neue Sportart im SV-Lurup aufgenommen. Gorodki ist ein Spiel aus dem Altertum und in Russland weit verbreitet. Ziel des Spieles ist es, verschiedene Figuren, die aus fünf Holzklötzchen (Gorodki) zusammengesetzt werden, mit einem Wurfstab aus dem abgegrenzten Spielfeld heraus zu schlagen. Am **Samstag, den 24. August ab 12 Uhr** sind alle eingeladen, Gorodki beim Familienfest „Tag des SV Lurup“ auf der Sportanlage in der Flurstraße Nr. 7 auszuprobieren und mitzufeiern.

Benefizturnier beim SV Lurup

Am 15. Juni war der SV Lurup Gastgeber des internationalen Barclaycard-Benefiz-Fußballturniers. 25 Herren- und Damenmannschaften beteiligten sich und spielten mit ihren Startgeldern und einer Tombola 18.500 Euro Spendengelder ein. In diesem Jahr wird das Geld an Nestwerk e.V. gespendet. Der Verein unterstützt Kinder und Jugendliche in den sozial benachteiligten Stadtteilen mit Sportangeboten.

Offener Eltern-Kind-Treff

Das **Eltern-Kind-Zentrum der Kita Moorwisch** lädt Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren herzlich ein zum offenen Treffen,

**jeden Dienstag-, Donnerstag- und
Freitagvormittag von 8.30-12.30 Uhr.**

Bei einem gemeinsamen Frühstück können Sie nette Leute kennen lernen und mit den Kindern gemeinsam basteln, singen, spielen und turnen. Wir unterstützen gerne bei Fragen und Problemen rund ums Thema Familie, Alltag, Beruf oder vermitteln zu den entsprechenden Stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Michaela Löffler und Petra Simon

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr:
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Welsser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Donnerstag im Monat,
15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat (19.8.) 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Internationales Frauenfrühstück

Freitag 23.8., 6. und 20.9. jeweils 9.30 – 11.30 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen
alltäglichen Fragen mit Ass. Jur. Rolf Wagner
(Terminabsprache Tel. 44 49 61)
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

Familien-Café mit Kleinkind-Spielbereich

Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby

9.30-10.30 Uhr Krabbelkinder

im Bewegungsraum

10-11.30 Uhr Säuglingsgruppe

10.30-12 Uhr Mütterberatung

des Gesundheitsamtes

15-17 Uhr Kaffee und Kuchen

15-19 Uhr offene Angebote für Kinder bis 12 J.

17-19 Uhr Abendbrot für Berufstätige mit Kindern

Dienstag

15-18 Uhr Spiel und Bastelnachmittag

für die ganze Familie

16-18 hr Jungengruppe

Mittwoch:

9-12 Uhr großes Frühstück für Eltern und ihre

Kinder, Hebammensprechstunde,

offene Beratung "Rund ums Baby"

9.30-11 Uhr Offenes Bewegungsangebot für

Kinder von 1-4 Jahren mit Eltern

16.30-18.30 Uhr Alleinerziehendentreff mit

und ohne Kinder

Donnerstag: 13-17 Uhr Mittagessen

mit anschließendem Kaffeetrinken

14-17 Uhr Offene Angebote für Kinder bis 12 J.

Freitag:

9.30-11 Uhr Kleinkindgruppe/Eltern mit

Kindern von 1-4 Jahren

13.30-16.3 Uhr

Offene Kochgruppe für Schulkinder

und viele weitere Angebote und Beratung!

Kultur-sonntag

im



Stadtteilhaus
LURUP

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstand 38

Sonntag, 22. September 2013 · 16 Uhr:

Swinging Colors

der fröhlich-bunte Gospel- und Soulchor aus Lurup

mit Theatercafé

Eintritt: 8 / erm. 4 Euro

Vorbestellungen und weitere Information Tel. 822 96 05 31

Die AG Kultursonntag organisiert einmal im Monat eine Veranstaltung „vor Ihrer Haustür“ im Stadtteilhaus Lurup. Am **Sonntag, 27. Oktober** zeigen wir um **19 Uhr** „**Der eingebilddete Kranke oder: Molière in Behandlung**“ vom Ambrella Figurentheater mit Heike Klockmeier, Eintritt 8/4 Euro. Wir freuen uns über Anregungen für Veranstaltungen und über weitere Mitstreiter/innen! Email: kultursonntag@unser-lurup.de

Dietrich Helling, Prof. Dr. Jutta Krüger, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Sabine Schult, Sabine Tengeler und Brigitte Thoms

SPORT CAMP

Do + So 17.30-20 Uhr

Jevenstedter Straße 186

Tischtennis, Billard,
Krafttraining, Ausdauertraining...
Kostenfrei

Familienflohmarkt

Kinderkleidung, Spielzeug & Trödel

Sonnabend, 7.9.2013,
11.00 -14.00 Uhr

in den Carports der Nachbarschaft
Brachvogelweg, Brachvogelweg 1-17.

Der Flohmarkt findet auch bei Regen
statt.

Schnelle Fahrten und Zauberkoffer

Von schnellen Fahrten mit gestohlenen Autos, von Zauberkoffern, von gewagten Balanceakten und vom wilden Zirkusleben erzählt uns die Theatergruppe der Schule Langbargheide im Juni 2013.

Die Schüler haben die Handlung und fast alles selbst erfunden und die eingeladenen Zuschauer/innen mussten gut aufpassen, um den Faden nicht zu verlieren, so sprüht die Phantasie aus vollen Rohren. Die Kursleiterin, Frau Elich, hatte alle Mühe, mit ihren entfesselten Spielern das sichere Ufer zu erreichen und den verdienten Beifall einzuheimsen. Wir wünschen der Schule, dass es bald wieder gelingt, ihren jungen Schauspieler/innen einen angemessenen Spielraum zur Verfügung zu stellen.

Dietrich Helling



Wo geht die Reise hin? Aufführung der Theatergruppe der Schule Langbargheide im Juni 2013





Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

STADTTEILKULTUR

• Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte
Mo-Do 13-17 Uhr

- Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13-14 Uhr · Do 13-14 Uhr

- Leihbücherei

lesekulturcafe@unser-lurup.de
vor allem Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, aber auch Krimis und Fantasy. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

• Die Stadtteilbühne

bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen, Schulkurse und Gastspiele, *Sabine Tengeler*, Tel. 822 960 531

• ARTRaum Künstlertreff

Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, *Tabea Busch*, Tel. 1811 88 25, *Helga Schaubhut*, Tel. 832 33 56

• American-Line-Dance

Do 18.30-20 Uhr
Es wird kein Tanzpartner benötigt.
Mobiles Tanzstudio
Rosa Kessel, Tel. 832 52 83 oder 0152 299 22 495

• Kindertanzkurs

Di 17-19 Uhr, mit *Marina Schmidt*, Tel. 318108 95 oder 0177-570 442

• Türkischer Folkloretanz

Mi 17-20 Uhr
mit *Hülya Gül*; Anmeldung bei *Tevide Er* 0176 / 831 28 000

• Musikunterricht

- **Klavier und SAZ** Kontakt: *Tevide Er* 0176 / 831 28 000
- **Geigenunterricht in der Gruppe**
6-10 Jahre, 10 Euro/Monat,
Frederike Tepe, Tel. 181 98 988

• Gitarrengruppe

Fr 19 Uhr

• Trommelkurs

14täglich, Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin Hechler*, Tel. 85 100 620

• Violon fou-Musikgruppe

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen!
Tel. Andreas Jacobzik,
Tel. 88 11 584

BEWEGEN UND LERNEN

• Alle Sinne stärken

Förderprojekt für Grundschul Kinder mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativangebote), gefördert durch die Margot und Ernst Noack-Stiftung in der BürgerStiftung Hamburg

Di 14.30-16 Uhr, Mi 14.30-16 Uhr

Info: Tel. 87 97 41 16

• Elternschule Osdorf:

- Bewegung für Eltern mit

1- bis 2-jährigen Kindern:

Mo 15.15-16.15 Uhr

Mo 16.15-17.50 Uhr

- Bewegung für Eltern mit

1- bis 3-jährigen Kindern

Mi 9.30-11.30 Uhr,

Mi 16.15-17.45 Uhr

- Bewegung für 3- bis 5-jährige

Kinder (ohne Eltern)

Do 15-16.30 Uhr

Do 16.30-18 Uhr

Anmeldung und Information

Tel. Elternschule 84 00 23 83

COMCAFE

Grundbildung mit Computerunterstützung, Do 10-12, Kontakt: Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77

RAT UND HILFE – kostenfrei

• Schreibstube- Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft kostenfrei beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

• Besser Streiten Lurup

besserstreiten@unser-lurup.de; Tel. 822 96 05 31; Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie

• Weißer Ring

Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Donnerstag im Monat
15.30 Uhr, *Karla Mertins*,
Tel. 0151 / 55 16 46 44

• SOVD Sozialberatung

jeden 3. Donnerstag im Monat,
14-17 Uhr

MITEINANDER DER KULTUREN

• Internationales Frauenfrühstück

freitags alle 14 Tage (s. Kasten

S. 6), jeweils 9.30-11.30 Uhr

• Sprachcafé – miteinander

Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, *weitere Information bei Sieglinde Helling*, Tel. 83 56 25

• Integrationskurs Mo-Fr,

9-12.30 Uhr

• Elternabend

Information und Austausch rund um die Themen Erziehung und (Aus-)Bildung mit *Irina Hoffmann* und *Valentina Kapis*
Di 17-19 Uhr

• Integrationssschach

für junge Menschen, 3. Do im Monat, 17.30-18 Uhr, *Michael Schirmmacher*, Tel. 832 01 68

• Gottesdienst der

Thai-Gemeinde Hamburg

So, 14-tägig, 13-17.30 Uhr

SENIOR/INNEN

• Rat und Hilfe für Senior/innen

in allen alltäglichen Fragen,
Ass. Jur. *Rolf Wagner* (Terminvereinbarung Tel. 44 49 61)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

• „Lurup im Blick“

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.

Tel. auch: 822 960 531

lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an *termine@unser-lurup.de*

BÜRGERSCHAFTLICHES

ENGAGEMENT

• Stadtteilbüro

Mo-Do: 10-17 Uhr

Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• Luruper Forum Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531

luruperforum@unser-lurup.de

• BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16

Margret-Roddiss@hamburg.de

• Lichtwerk-Forum Lurup e.V.-

Verein zur Förderung der

Stadtteilkultur –

lichtwerkforum@unser-lurup.de

www.lichtwerk-forum.de

• Luruper Bürgerverein e.V.

Inge Hansen, Tel. 83 53 93

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, *Nina Lüneburg*,
Tel. 84 55 39 oder 0172 432 72 55

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

gesundheit@unser-lurup.de

www.gesundheit-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup für Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse und den Förderfonds der Betriebskrankenkassen

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden.

Nils Rehm, Tel. 87 97 41 16

Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Rainer Goes (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Andrea Faber (BÖV 38 e.V.),
Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch
(Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Dietrich
Helling, Horst Hente*, Alexander Hund
(SPD-Bezirksfraktion), Josiane Kieser*, Sybille
Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-
Krüger (Schule Langbargheide), Stefanie Ne-
veling (Kinder- und Familienzentrum Lurup),
Margret Roddis* (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus
Lurup), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-
Bezirksfraktion), Sabine Schult, Frank Steiner
(Bezirksfraktion Die Grünen), Karsten Strasser
(Die Linke Bezirksfraktion), Uwe Szczesny*
(CDU-Bezirksfraktion), Sabine Tengeler (Lurup
im Blick; Lese-Kultur-Café)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Kultur: Margret Roddis, Sabine Tengeler

Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),

Tel. 85 65 51

Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger. Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,

Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Sie möchten Lurup im Blick gerne kostenfrei ins
Haus geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Luruper Forum

Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38
22547 Hamburg

mo-do: 10-17 Uhr
Tel. 040 / 87 97 41 - 16
luruperforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de



Mittwoch, 28. August 2013, 19 Uhr
Kita Moorwisch, Moorwisch 2

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
(u.a. Erklärung „Ein Lurup für ALLE“, s. S. 4)
- 2 Kitas in Lurup**
- 3 Förderung aus dem Rahmenplan Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) für Luruper Gebiete**
- 4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup**

Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41-16. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und sollten am zweiten Dienstag im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

* * * mit Buffet-Angebot * * *

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 822 960 531 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Gestaltung:
Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
August-Ausgabe 2013: 22. Juli 2013